

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und stellte fest, daß ich verwundet war. Gleichzeitig mit mir wurden sieben Mann verwundet.“ (Offz. Stellv. B e t h m a n n , 3./Ref. 92.)

Im übrigen hatte das Regiment nur noch einen Toten und zwei Vermißte als Gesamtverlust zu beklagen.

Beim Ref.I.R. 73 erschien feindliche Infanterie näher vor der Front.

„Dann kamen allmählich französische Schützen an den Busch- und Waldrand. Ihr Feuer wurde durch die Schrapnells unserer Artillerie immer wieder gedämpft, wenn es zu laut werden wollte. Wir selbst hatten Befehl, nur auf ganz nahe Entfernung zu schießen. Dann kam auch die feindliche Artillerie, schoß aber meist über uns weg und wir hielten still, um unsere Stellung nicht frühzeitig zu verraten.“ (Lt. d. R. P r i e ß e , 6./Ref.73.)

Zum Infanterie-Kampf kam es auch bei diesem Regiment nicht. Ein Volltreffer in den Deckungsgraben der 1. Komp. verursachte die einzigen Verluste beim Regiment.

Und ganz auf dem linken Flügel der Division war das Bild ähnlich.

Hptm. d. R. L i e b e , Führer der 10./Ref. 79, schreibt:

„Auf der Chaussee (nach Fromentières) zeigen sich gegen Mittag einzelne Reiter, auch scheint sich der Feind jenseits der Chaussee hinter Getreidehoden einzunisten. Ein Waldstück halbrechts von uns wird vom Gegner besetzt. Er feuert Salven, greift aber nicht an. Unsere Stellung scheint von den Franzosen noch nicht erkannt zu sein, ihr Feuer ist wirkungslos.“

So vergingen die Mittags- und ersten Nachmittagsstunden, das feindliche Artilleriefeuer ließ mehr und mehr nach.

Bei der 2. Garde-Ref.Div. sollte sich die Verzögerung des Abmarsches an einer Stelle unglücklich auswirken.

Beim rechten Flügel-Regiment (Ref.I.R. 77) merkte 4³⁰ vorm. der Regimentsführer, Hptm. d. R. v. L e t t o w - B o r b e d , plötzlich, daß das in Reserve stehende I. Batl. sich zum Abmarsch fertig machte. Ein Befehl war beim Regts.Stabe noch nicht eingegangen; deshalb wurde bei der Brigade angefragt, ob es seine Richtigkeit hätte, daß das I. Batl. zurückgehen und ob etwa auch das II. mit der bei ihm eingesetzten M.G.R. folgen sollte. Erst jetzt erfuhr das Regiment etwas von dem Rückmarschbefehl. Nun war aber Eile geboten, zumal das Ref.I.R. 77 den weitesten Weg hatte und die Truppen rechts und links nicht mehr da waren. Sogleich verließen die Schützen die Stellungen, um auf Fontaine-aux-Bron anzutreten. Oblt. v. H e u g e l , Führer der M.G.R., meldet unter dem 10. Sept. 14: